

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Glück im Unglück  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752671>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

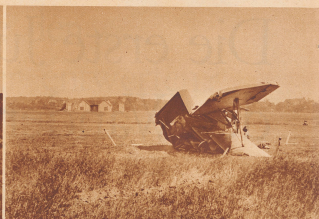
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# GLÜCK IM UNGLÜCK

## SIEBEN IM VERGANGENEN JAHRE GUT ABGELAUFENE FLUGUNFÄLLE IN DER SCHWEIZ



**13. Februar.** Auf einem Reiseflug von Basel nach Zürich geriet der deutsche Motorrad-, Halb- und Radmotorist Hans Boman in dichten Nebel, verlor sich und stürzte bei heftiger Beschleunigung in der Nähe von Rothacker ab. Die Maschine, ein schwabmühtiger Kleinmotor, machte rasches Tempo. Der Pilot wurde leicht im Kopf verletzt, sein Begleiter, der Metzger Stern, kam mit dem Sitzecken davon.



**8. Juni.** Bei einem Übungsflug mit einem Pittz-Boobader-Flugzeug auf den Flugplatz Dählendorf stürzte kurz nach dem Start ein Leutnant der Fliegertruppe aus nur 15 m Höhe ab. Die Maschine wurde zertrümmert. Der Pilot war mehrfach, aber nicht schwer verletzt.



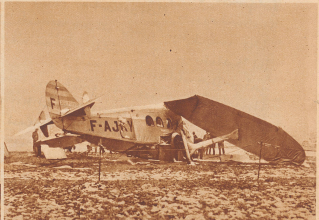
**12. Juni.** Das schweizerische Sportflugzeug CH 256, das sich mit zwei Insassen zur den Flug von Berlin nach Konstanz befand, mußte wegen Brennstoffmangels in der Nähe von Ravensburg notlanden. Nach Überwinden von neuem Betriebsstoff startete die Maschine wieder, aber nach ungefähr 150 m verlor plötzlich der Motor. Das Flugzeug mußte niedergehen, stieß zuerst eine Telegraphenstütze und blieb in einer Baumgruppe stecken. Propeller, Motor und Tragflächen wurden arg beschädigt. Der Pilot blieb unverletzt.



**16. Juni.** An diesem Tage unternahm der Sportflieger C. Pütz aus Cham einen Trainingsflug zur bevorstehenden Jungfliegerreise. Zwischen Dählikon und Hausberg im Frutigen verlor die Maschine die Stützstrahlentriebe einer Stützstrahlentriebe, stürzte in die Reue ab und wurde total zerstört. Der Motor sank, Rumpf und Tragflächen riefen Salzwasser und blieben an einem Felsen der Seeuferküste liegen. Die beiden Insassen konnten sich durch Schwimmen retten, sie trugen nur leichte Gesundheitsverletzungen davon. Bild: Die Überreste des Sportflugzeuges CH 256 nach der Bergung aus der Reue.



**6. Juli.** Ein vom Wasserplatz Thun aufgestiegenes, von einem wendischweizerischen Leutnant gesteuertes Boobaderflugzeug mußte in der Nähe des Brandhofes Dürrenast notlanden. Die Maschine setzte mit großer Geschwindigkeit in einem Karstfelsen ein, überlag sich, blieb auf dem Rücken liegen und wurde stark beschädigt. Der Pilot kam nicht zu Schaden.



**25. November.** An diesem Tage geriet das von Pilot René Chupenier gesteuerte wie gewöhnlich, bei Contigny notlanden. Die Maschine stieß gegen eine Erdenhebung und wurde arg beschädigt. Der Pilot kam mit unbedeutenden Schürfwunden davon.



**18. Juni.**

An diesem Sonntag unternahm der Sprecher des Hader-Rafis-Werkes Hansmann, vom Flugplatz Dählendorf, einen Übungsflug. Kurz vor der Landung geriet er in eine böige Strömung und wurde vom Flugplatz auf dem beschriebenen Rhein abgetrieben. Es kam nicht zu einer sicheren Wasserung, sondern zum Absturz. Der Pilot, ein junger Rheinländer, wurde schwer verletzt, sein Begleiter, ein Schweizer, wurde leicht verletzt. Der Apparat nahm nur unbedeutenden Schaden, der Flieger blieb heil.